

Digital erschlossen, wissenschaftlich fundiert, nachhaltig entwickelt

Staatliches Museum Ägyptischer Kunst schließt Projekte im Förderprogramm kultur.digital.strategie erfolgreich ab

München, 14.7.2026 – Das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst (SMÄK) hat seine Projekte im Förderprogramm **kultur.digital.strategie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst abgeschlossen. Im Rahmen der Programmlaufzeit 2023 bis 2026 wurden die wissenschaftliche Sammlungsdatenbank grundlegend weiterentwickelt, rund 1.000 Objekte über die Sammlung Online öffentlich zugänglich gemacht und eine neue interaktive Medienstation zu den assyrischen Reliefs eingerichtet. Damit stärkt das Museum seine digitale Infrastruktur und erweitert den Zugang zu Sammlung, Forschung und Vermittlung.

„Digitalisierung ist für Museen heute keine zusätzliche Aufgabe mehr, sondern ein grundlegendes Prinzip moderner Museumsarbeit“, sagt Museumsdirektor Dr. Arnulf Schlüter. „Sie verbessert den Zugang zu unseren Sammlungen, unterstützt die Forschung und eröffnet neue Möglichkeiten der Vermittlung. Dabei bleibt das Original stets Ausgangspunkt und Zentrum aller digitalen Angebote.“

Sammlung Online: Wissenschaftliche Daten für alle zugänglich

Im Mittelpunkt des Projekts stand die **grundlegende Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Sammlungsdatenbank** als Basis einer nachhaltigen Digitalisierung. Gleichzeitig wurden die Bestände über die **Sammlung Online** systematisch für die Öffentlichkeit erschlossen. Rund 1.000 Objekte können heute frei recherchiert, entdeckt und genutzt werden.

Die zugrunde liegenden Daten wurden wissenschaftlich überprüft, nach internationalen FAIR-Prinzipien neu strukturiert und redaktionell vereinheitlicht. Zugleich entstanden verbindliche Standards und Schreibanweisungen für die langfristige Pflege und den kontinuierlichen Ausbau der Datenbank. So wächst eine digitale Sammlung, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügt, nachhaltig nutzbar und zukunftsfähig bleibt.

Die Sammlung Online richtet sich gleichermaßen an Forschende, Studierende sowie an alle kulturgeschichtlich Interessierten und macht einen bedeutenden Teil der Münchner Sammlung weltweit frei zugänglich.

Link zur Sammlung online: <https://sammlung.smaek.de/de>

ARCISSTRASSE 16
80333 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

TELEFON 089 / 289 27-631
ARNULF.SCHLUETER@SMAEK.DE
WWW.SMAEK.DE

Die Antike war bunt – neue Medienstation zu den assyrischen Reliefs

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts ist die **neue interaktive Medienstation** zu den monumentalen assyrischen Reliefs des Museums. Die Reliefs befinden sich als Dauerleihgabe des Wittelsbacher Ausgleichsfonds im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst. Unter dem Leitgedanken „**Die Antike war bunt**“ macht die Medienstation sichtbar, was an den Originalen heute kaum noch zu erkennen ist: ihre einstige farbige Gestaltung.

Direkt vor den Reliefs können Besucherinnen und Besucher digitale Rekonstruktionen erkunden, erhalten Einblicke in Bedeutung und Herkunft der Reliefs und erleben, wie Forschung zu wissenschaftlich fundierten Rekonstruktionen führt. Die Medienstation verbindet aktuelle Forschung mit anschaulicher Vermittlung und eröffnet neue Perspektiven auf die ursprüngliche Wirkung der antiken Monumente.

Digitalisierung als langfristige Museumsstrategie

Neben diesen beiden Projekten entstanden im Rahmen der kultur.digital.strategie weitere digitale Anwendungen und wissenschaftliche Rekonstruktionen, die künftig in Forschung, Vermittlung und Museumsbetrieb eingesetzt werden.

Mit dem Abschluss des Förderprogramms verfügt das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst über eine gestärkte digitale Infrastruktur. Die entwickelten Standards, Datenstrukturen und Vermittlungsangebote bilden die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Museumsarbeit.

„Digitale Technologien ersetzen nicht das Original – sie helfen uns, dessen wissenschaftlichen Wert besser zu erschließen, seine Geschichte verständlicher zu vermitteln und unsere Sammlungen dauerhaft für Forschung und Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, so Schlüter. „Damit schaffen wir die Voraussetzungen, unser kulturelles Erbe auch künftig zeitgemäß und nachhaltig zu bewahren.“

Über das Förderprogramm kultur.digital.strategie

Mit dem Förderprogramm **kultur.digital.strategie** unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst staatliche Museen, Bibliotheken, Archive und weitere Kultureinrichtungen dabei, digitale Strategien dauerhaft in ihren Arbeitsprozessen zu verankern. Aufbauend auf den Erfahrungen des Vorgängerprogramms kultur.digital.vermittlung werden digitale Projekte professionalisiert, nachhaltige Strukturen geschaffen und analoge sowie digitale Angebote zukunftsorientiert miteinander verknüpft.

Bilder:

Medienstation assyrische Reliefs © SMÄK; Foto: Arnulf Schlüter

Staatliches Museum Ägyptischer Kunst (SMÄK)

Das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst zählt zu den führenden Museen für altägyptische Kunst und Kultur in Europa. Mit seiner international bedeutenden

Sammlung und seinem unverwechselbaren architektonischen Konzept verbindet es Forschung, kulturelle Bildung und zeitgemäße Museumsarbeit. Es widmet sich den Kulturen des Alten Ägypten und des antiken Sudan über einen Zeitraum von mehr als 5.000 Jahren.

Untergebracht in einem spektakulären unterirdischen Museumsbau im Herzen des Münchner Kunstareals präsentiert das Museum herausragende Werke der altägyptischen Kunst in einer außergewöhnlichen räumlichen Inszenierung. Die Sammlung umfasst monumentale Skulpturen, Reliefs, Särge, Papyri und Kleinkunst sowie bedeutende Zeugnisse der Religions-, Schrift- und Kulturgeschichte und des Alltagslebens im Alten Ägypten.

Digitale Angebote sind integraler Bestandteil der Museumsarbeit. Multimediaguides, Medienstationen, Augmented Reality, digitale Sammlungsangebote, Social-Media-Formate und weitere innovative Vermittlungsformate eröffnen vielfältige Zugänge und machen die Sammlungen weit über das Museum hinaus erlebbar.

Als inklusiver Lern-, Erlebnis- und Begegnungsort richtet sich das Museum an Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Interessen. Zugleich hat es sich als lebendiger Kulturort etabliert. Zeitgenössische Kunstinterventionen, Konzerte, Opernaufführungen, Performances, Lesungen, Vorträge und interdisziplinäre Veranstaltungsformate schaffen neue Perspektiven auf Kunst und Kultur und fördern den Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Das Museum engagiert sich in sammlungsbezogener Forschung, internationalen Kooperationen und archäologischen Projekten. Es verbindet wissenschaftliche Arbeit mit kultureller Teilhabe und macht die Kultur des Alten Ägypten einem breiten Publikum zugänglich.

Adresse

Gabelsbergerstraße 35
80333 München

Öffnungszeiten

Dienstag 10–20 Uhr
Mittwoch–Sonntag 10–18 Uhr
Öffnungszeiten an Feiertagen siehe www.smaek.de

Pressekontakt

Kulturmarketing München
Dr. Carsten Gerhard
cg@kulturmarketing-gerhard.de
089/244 11 64 80
www.kulturmarketing-gerhard.de